

## Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Heute Montag

Ernst KLEE, Schwefelstrasse 37, Vaduz, zum 82. Geburtstag

Renate OSPALT, Egertastrasse 26, Vaduz, zum 80. Geburtstag

Frieda RITTER, Fallsgass 249, Mauren, zum 78. Geburtstag

Werner STETTLER, Lettgräbli 5, Vaduz, zum 76. Geburtstag

Hilda MÜNDLE, Britschenstrasse 258, Mauren, zum 76. Geburtstag

## Dienstjubiläum

Heute Montag kann Reinhard PIFFRADER, Heimatstrasse 51, Frastanz, auf 30 Dienstjahre bei der Krupp Presta AG zurückblicken. Herr Piffraeder arbeitet dort als Mechaniker Abteilung Automation. Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

## WIR NEHMEN ABSCHIED

### Anna Kranz, Schaan †



In ihrem 87. Lebensjahr ist am vergangenen Samstag unsere liebe Mitbürgerin Anna Kranz in Schaan vom Schöpfer in die ewige Heimat abgerufen worden. Den trauernden Hinterbliebenen sprechen wir zum herben Verlust unsere aufrichtige Anteilnahme aus. Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Mittwoch um 10.00 Uhr in Schaan statt. Ein Nachruf folgt.

### Bruno Hoop, Eschen †



Plötzlich und für alle unerwartet ist gestern Sonntag unser lieber Mitbürger Bruno Hoop aus Eschen im 71. Lebensjahr an den Folgen eines Hirnschlags verstorben. Den Kindern mit Familien, Geschwistern, Anverwandten und Freunden gilt unser aufrichtiges Mitgefühl in dieser schmerzlichen Zeit des Abschiednehmens. Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Mittwoch um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Eschen statt. Ein Nachruf folgt.

### Hilda Frick, Schaan †



Nach kurzer Krankheit ist am vergangenen Samstag unsere liebe Mitbürgerin Hilda Frick-Nigg aus Schaan in ihrem 87. Lebensjahr vom Schöpfer in die Ewigkeit abgerufen worden. Den Kindern mit Familien, der Schwester sowie allen Anverwandten und Freunden sprechen wir zum schmerzlichen Verluste unser herzlichstes Beileid aus. Der Trauergottesdienst mit anschliessender Verabschiedung findet am Mittwoch um 10.00 Uhr in Schaan statt. Ein Nachruf folgt.

# Auszeichnung für Forschung

Vorstellung der drei Preisträger des Liechtenstein-Preises 2001

Seit 1983 verleiht das Fürstentum Liechtenstein einen Preis für wissenschaftliche Forschung an der Leopold-Franzens Universität in Innsbruck. Dieser mit insgesamt 7500 Euro dotierte Preis ging im Jahr 2001 zu gleichen Teilen an Irene Huber, Susanne Pichler sowie an Thomas Müller.

Die genannten Preisträgerinnen und der Preisträger werden ihre für herausragende wissenschaftliche Qualität prämierten Forschungsarbeiten am Mittwoch, den 6. März um 18.00 Uhr in Benden am Liechtenstein-Institut im Rahmen von drei Kurzreferaten vorstellen.

### Abwehr von Seuchen

Mag. Irene Huber wird in ihrem Referat «Seuchenabwehr im Vorderen Orient und im antiken Griechenland: ein Fallbeispiel» die – vorwiegend religiös-magisch motivierte – Reaktion verschiedener Völker des Mittelmeerraumes auf Epidemien genauer darstellen. Ihre Analyse der überlieferten Quellen zeigt ein deutliches Abhängigkeitsverhältnis der griechischen Welt von benachbarten Hochkulturen, wie den Hethitern. In Zeiten kollektiver Not war man leichter bereit, fremdes Gedankengut zu übernehmen und für seine Zwecke zu adaptieren. Neben der realen Seuchenabwehr untersucht die prämierte Diplomarbeit die topische Verwendung des Begriffs «Seuche» in literarischen Werken. Diese konnte beispielsweise der Legitimation zur Einführung neuer Kulte oder dem Führungsanspruch bestimmter Familien dienen. Nicht zuletzt wird der psychologischen Wirksamkeit der Rituale durch kritische Bewertung der Mög-



Die drei Preisträger des Liechtenstein-Preises 2001: von links Irene Huber, Susanne Pichler und Thomas Müller. Am Mittwoch stellen sie am Liechtenstein-Institut in Benden ihre Forschungsprojekte vor.

lichkeiten der retrospektiven Diagnose Platz eingeräumt.

### Aspekt der Interkulturalität

«Buchi Emecheta's London Romane: Ein interkultureller Ansatz», das Referat zu der in Englisch verfassten Forschungsarbeit von Univ.-Ass. Mag. Dr. Susanne Pichler wird sich dem Aspekt der Interkulturalität in den Romanen der Igbo-stämmigen, transkulturellen, international äusserst anerkannten Autorin Buchi Emecheta widmen. Buchi Emechetas Charaktere, die alle Immigrantinnen sind, müssen neue kulturelle Identitäten entwickeln, um im fremden, zum Teil bedrohlich wirkenden Gastland Grossbritannien Fuss fassen zu können. Neben einer kritischen Auseinandersetzung mit den Begriffen Kultur, kultureller Identität, und Interkulturalität werden in Susanne Pichlers prämiierter Forschungsar-



beit die Problematik von Migration, Begegnung mit dem Anderen, Akkulturation, Stereotypen, sowie Zugehörigkeit zu einer (ethnischen) Gruppe, einer Gemeinschaft oder einer Nation thematisiert.

### Seltene Erbkrankheit

Univ.-Ass. Dr. Thomas Müller hat «Angeborene Natrium-Verlust-Diarrhö: Eine seltene Erbkrankheit» als Titel der Vorstellung seiner ebenfalls in Englisch verfassten Arbeit gewählt. Die Fachliteratur konnte bislang nur sechs ausgewiesene Fälle dieser angeborenen Durchfallserkrankung beschreiben. Als Ursache dieser sehr seltenen Krankheit wurde ein defekter Natriumtransporter im Darm ausgemacht. Dieser Defekt führt zu einer erhöhten Natriumausscheidung im Stuhl, durch welche in der Folge aus osmotischen Gründen wässrige Durch-



fälle ausgelöst werden. In dem von Thomas Müller beschriebenen Forschungsprojekt gelang es einem 13-köpfigen Ärzteteam, über eine respektive Studie zwei verwandte Tiroler Familien mit insgesamt fünf erkrankten Kindern zu identifizieren. Dadurch gelang der erstmalige Nachweis, dass die untersuchte Erkrankung nach den Mendel'schen Vererbungsregeln weitergegeben wird.

### Öffentliche Veranstaltung

Zu dieser thematisch sehr abwechslungsreichen Veranstaltung, welche rund eineinhalb Stunden dauern wird, sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an die Vorträge der Preisträger wird ein Aperitif offeriert. Das Schulannt des Fürstentums Liechtenstein und das Liechtenstein-Institut freuen sich auf Ihren Besuch.

# Ticket für den ganzen Bodenseeraum

Start der grenzüberschreitenden Tageskarte Euregio Bodensee

Im öffentlichen Verkehr der Bodenseeregion sind am Wochenende Tarifgrenzen gefallen. Dank der Tageskarte Euregio Bodensee sind mit einem einzigen Ticket unbeschränkte Fahrten mit Bahn, Bus und Schiff in vier Staaten (unter ihnen auch Liechtenstein) möglich, wie es an einer Medienkonferenz in Friedrichshafen hiess.

Die Bodenseeregion wurde in sieben Zonen aufgeteilt, die gemäss den Angaben rund 10 000 Quadratkilometer abdecken. Das ganze Gebiet reicht von Aulendorf (Baden-Württemberg) im Norden bis Vättis (SG) im Süden sowie von St. Anton am Arlberg im Osten bis Schleithelm (SH) im Westen; auch Winterthur wurde in die Region einbezogen.

Billette können für zwei oder alle Zonen gelöst werden. Für zwei Zonen

kostet eine Tageskarte für Erwachsene 30 Franken (20 Euro), für Kinder von sechs bis 15 Jahren 15 Franken (10 Euro). Die Preise für alle Zonen betragen 40 Franken (26 Euro) beziehungsweise 20 Franken (13 Euro). Ausserdem gibt es Tageskarten für Kleingruppen. Neben Bahn, Bus und Schiff können im Einzugsgebiet auch sämtliche städtische Nahverkehrsmittel benützt werden. Die Projektverantwortlichen erwarten, dass in Zukunft jährlich 140 000 Tageskarten abgesetzt werden können, statt der bisher 70 000 Fahrkarten.

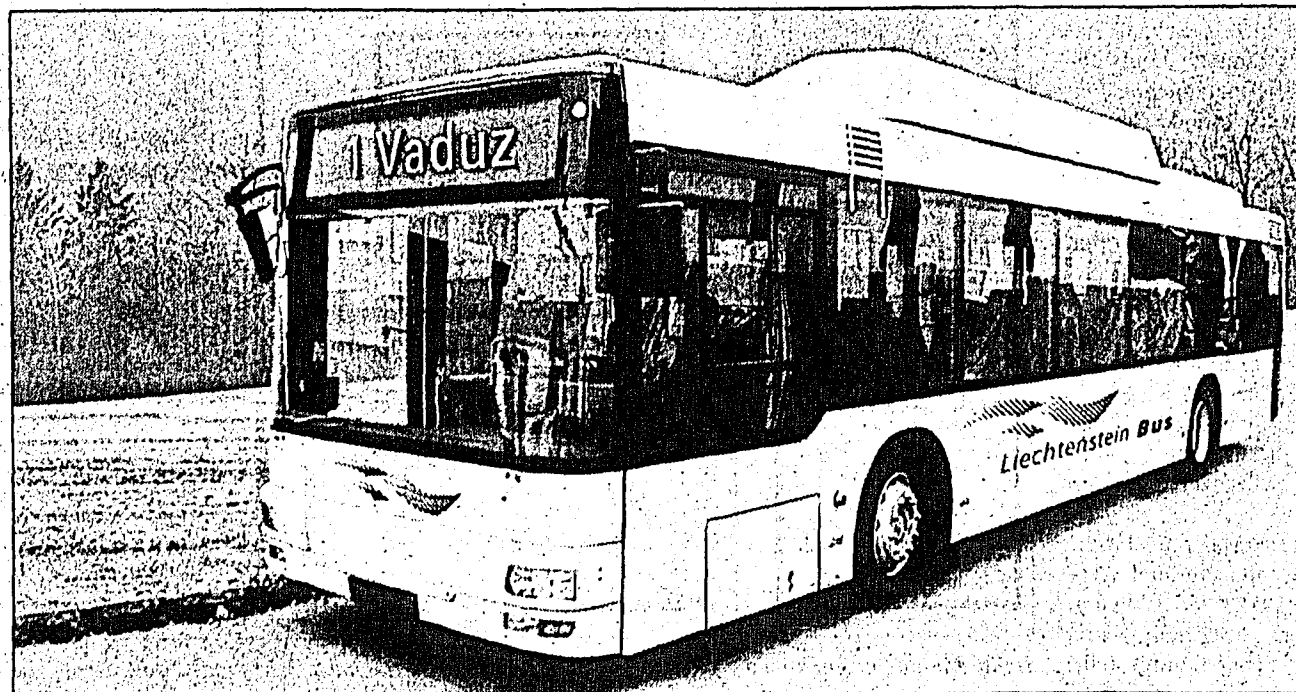
### Initiative der IBK

Die neue Tageskarte geht auf eine Initiative der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) zurück, wie deren Präsident, der Appenzell-Ausserroder Landammann Hans Altherr, sagte. Das preisgünstige Ticket verbinde die

ganze Region und diene deren Einwohnerschaft wie dem Tourismus. Die IBK investiert bis 2005 in das Projekt 1,6 Millionen Euro (rund 2,4 Millionen Franken), die gemäss einem Verteilungsschlüssel auf die Mitglieder verteilt wurden. Ab 2006 soll die Tageskarte ohne öffentliche Mittel angeboten werden können, wie es an der Medienkonferenz weiter hiess.

Der IBK gehören die Schweizer Kantone Appenzell-Ausserroden und -Innerrhoden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Zürich, das Fürstentum Liechtenstein, die deutschen Bundesländer Baden-Württemberg und Bayern sowie das österreichische Bundesland Vorarlberg an. Die Thurgauer Kantonalbank unterstützt das Projekt als Marketing-Sponsorin mit 100 000 Franken.

(Im Internet: [www.euregiokarte.com](http://www.euregiokarte.com), zahlreiche Links)



Die Tageskarte «Euregio Bodensee» schliesst auch das öffentliche Verkehrsnetz Liechtensteins mit ein.

## POLIZEIMELDUNGEN

### Fahren unter Drogen

SCELLENBERG: Am Freitagabend kontrollierte die Landespolizei in Schellenberg einen Personenwagenlenker. Es musste festgestellt werden, dass der Lenker unter Drogeneinfluss stand. Die Beweissicherung wurde durchgeführt und der Lenker wird zur Anzeige gebracht.

### Verkehrsunfall

SCHAANWALD: In Schaanwald ereignete sich am Samstagmorgen bei einem Abbiegemanöver ein Verkehrsunfall zwischen zwei Personenwagen. Dabei entstand Sachschaden. Personen wurden nicht verletzt. Die Polizei stellte fest, dass eines der Fahrzeuge nicht betriebssicher war. Das Fahrzeug wurde zur technischen Auswertung sichergestellt. Es erfolgt eine Anzeige.

### Sprayer unterwegs

VADUZ: In der Nacht von Freitag auf Samstag besprayed eine unbekannte Täterschaft im Quartier Mühleholz verschiedene Verkehrstafeln, einen Elektrokasten, einen Baucontainer und einen Containeranhänger. Zeugen werden gebeten sich mit der Landespolizei in Verbindung zu setzen (236 71 11).

### Zu schnell unterwegs

Am letzten Freitag hat die Landespolizei auf der Feldstrasse in Triesen, der Schaanerstrasse in Vaduz, der Binzastrasse in Mauren und im Dorf in Schellenberg Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. In Vaduz, Triesen und Mauren hielten sich 20 bis 24 % der Lenker nicht an die vorgeschriebene Geschwindigkeit. In Schellenberg wurden 100 Fahrzeuge gemessen. Davon ist ein Lenker zu schnell gefahren. Der schnellste Lenker war in Mauren unterwegs und wurde innerorts mit 79 km/h gemessen. (lpsf)

REKLAME

2 Büroräume mit sep. Eingang in Schaan zu vermieten  
JOSEPH WOHLWEND  
TREUHAND AG - VADUZ  
TEL. 237 56 00 / [www.iwt.li](http://www.iwt.li)

Liechtensteiner  
**VOLKSBLATT**  
Probleme mit der Frühzustellung?  
Kontaktieren Sie bitte unsere  
**Hotline**  
Tel. +4181/255 50 50  
Auch für Tagesanzeiger und NZZ